

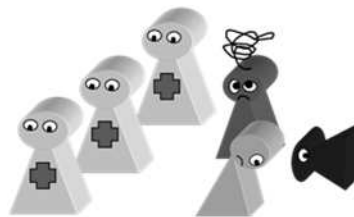
## Sieht mich keiner?

Die Perspektive des Kindes einnehmen, auch in schwierigen Fällen

Dr. Michael Schieche

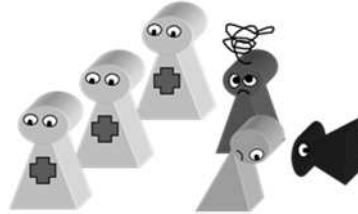


Systemisch gesehen:



Alles Anzeichen eines Systems unter Stress

⇒ **extrem starke Problemfokussierung**



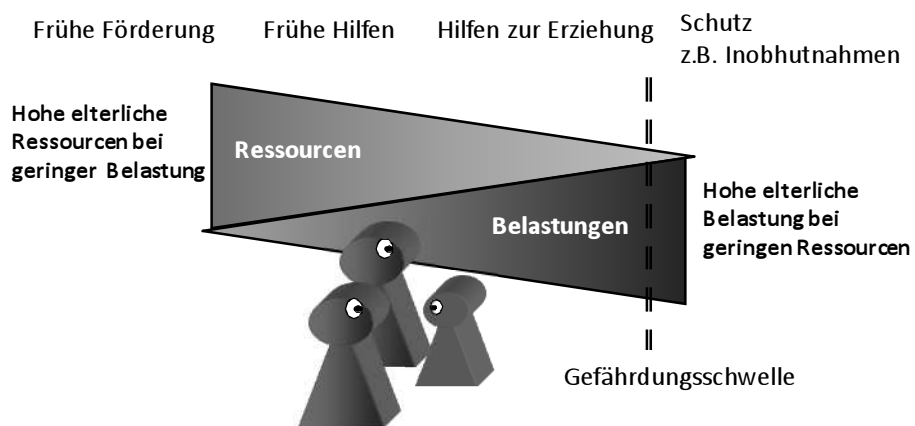
→ hoher Bedarf nach schnellen, einfachen, linearen Lösungen

Wehrli: Kunst des Aufräumens

Kinderschutz  
LEITLINIE

Merkmale

Abb 6: Darstellung der Hilfs- und Schutzangebote  
in Abhängigkeit der vorhandenen elterlichen Ressourcen und Belastungen

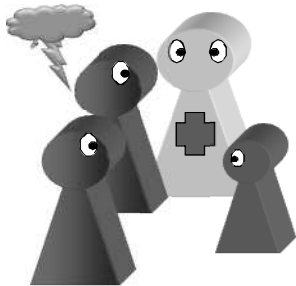


adaptiert nach Schone 2012

**Homevideo vom Vater angefertigt:  
....was wollen Helfer sehen...aus der Sicht  
des Vaters:**

**Bücher, eigenes Bett, Bett gemacht**

**Wo sind die Kinder ?**



**Beziehungsgestaltung  
bei Fragen zum Kindeswohl**  
→ Hohe Anforderungen an alle

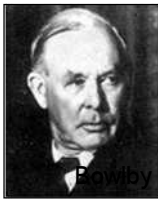
● Umgang mit Emotionen:

♥ positive: Liebe, Freude

☹ negative: Ärger, Wut, Trauer,  
Angst, Hilflosigkeit

### **Copingstrategien**

im Umgang mit negativen Gefühlen  
in intensiven Beziehungen sind gefordert.



## **Bindungstheorie:**

**Das Arbeitsmodell von Bindung  
steuert den Umgang mit (negativen) Emotionen  
und beeinflusst Beziehungsgestaltung.**

Was brauchen die Kinder?  
Relativ wenig, aber wichtiges:

- ...



**Harlow, Harry F. (1958).**  
**The nature of love.**  
*American Psychologist, 13, 573-685.*

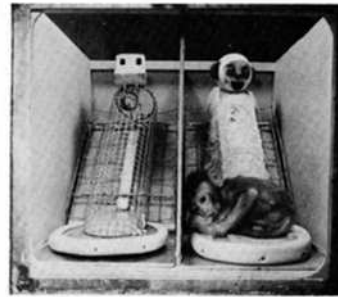


Figure 4. Wire and cloth mother surrogates.

Nähe und Wärme spendende  
Bezugsperson

### ***Kennzeichen einer Vertrauensperson?***

*Wenn es mir schlecht geht...*

Da sein,  
wenn ich  
sie brauche

Mich  
mögen

So lassen  
wie  
ich bin

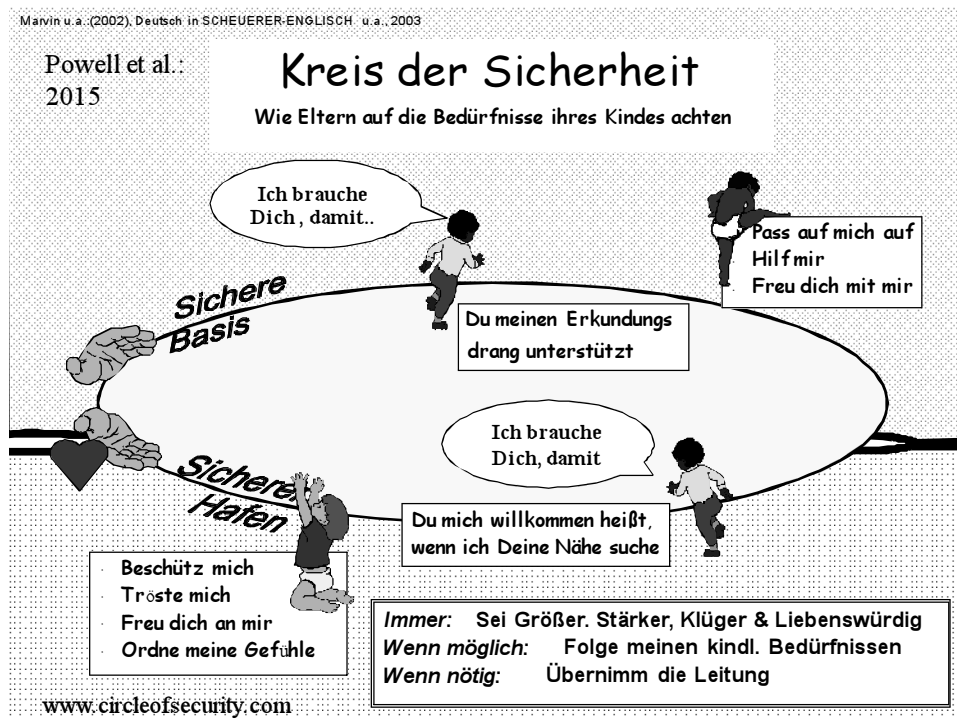
Ehrlich  
die Wahrheit sagen

Zuhören

Kritik,  
wenn angebracht

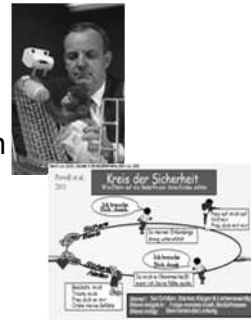
## Was brauchen die Kinder? Relativ wenig, aber wichtiges:

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- ...



Was brauchen die Kinder?  
 Relativ wenig, aber wichtiges:

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit,  
 d.h Sicherer Hafen und Sichere Basis
- ...



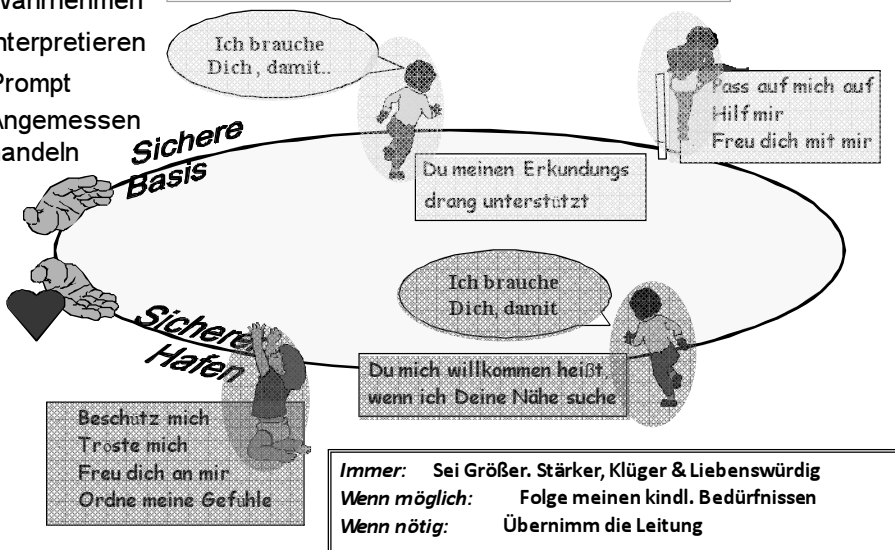
Marvin u.a.:(2002), Deutsch in SCHEUERER-ENGLISCH u.a.,2003

Powell et al. 2015

### Kreis der Sicherheit

Wie Eltern auf die Bedürfnisse ihres Kindes achten

- Feinfühligkeit
- Wahrnehmen
- Interpretieren
- Prompt
- Angemessen handeln



## Die 4 Merkmale der Feinfühligkeit im einzelnen:

- Wahrnehmung der Befindlichkeit und Signale
  - Verfügbarkeit
  - Niedrige Wahrnehmungsschwelle
- richtige Interpretation
  - Standpunkt des Kindes einnehmen
  - Wenig Verzerrung durch eigene Bedürfnisse
- Promptheit
- Angemessenheit der Reaktion

M. Schieche

**Modifiziertes Ampelmodell von Ute Ziegenhain**  
 Voraussetzung: Wenn möglich mehr als eine Beobachtungssituation (ideal mehr als 3):

	Zwiesgespräch	Spielen	Füttern	Wickeln	An-, Ausziehen	Teaching/Lehren	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Beruhigen	Baden	Grenzen setzen	sonstiges: _____	_____	_____	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verhalten der Mutter/ des Vaters	Sehr feinfühlig		feinfühlig		wenig feinfühlig	überhaupt nicht feinfühlig	kommt nicht vor
Aufmerksamkeit gegenüber den Signalen des Kindes							
Fähigkeit, Signale und Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen							
Abstimmung des emotionalen Ausdrucks auf das Verhalten des Kindes							
Ärgerlich/feindseliges oder aggressives Verhalten							
Emotional flaches, verlangsamtes Verhalten oder ausdruckslose Mimik							
	Gut -angemessen		Intervention		Risiko		

Schieche M. (2016).  
 Mütterliche Feinfühligkeit verbessern - Ein zentraler Ansatzpunkt früher Hilfen bei Auffälligkeiten in der Eltern-Kind Interaktion. In: Mall V., Friedmann A. (Hrsg) Frühe Hilfen in der Pädiatrie. Ein Leitfaden für die klinische Praxis, Springer Berlin Heidelberg, S.90



## Feinfühligkeit Verhaltensbeobachtungsskala:

**9 Punkte: sehr feinfühlig (9) – unfeinfühlig (1)**

Feinfühligkeitswerte von 5 (mehr feinfühlig als unfeinfühlig) und höher reichen aus, um eine sichere Bindung zu etablieren.

"good enough mother"

(Goldsmith, H. H., & Alansky, J. A. (1987). Maternal and infant temperamental predictors of attachment: A meta-analytic review. *Journal of Consulting and Clinical Psychology, 55*, 805-816<sup>M. Schieche</sup>

### **5 unbeständig feinfühlig:**

Diese Mutter kann zu manchen Gelegenheiten außerordentlich feinfühlig sein, aber es gibt einige Perioden, in denen sie gegenüber den Kommunikationen des Babys blind erscheint...

Sie bemerkt das Baby unterschiedlich - oft sehr aufmerksam, aber manchmal unzugänglich.

Oder ihre Wahrnehmung des Verhaltens des Kindes ist in der einen oder anderen Hinsicht verzerrt, obwohl sie in anderen wichtigen Aspekten richtig ist.

Im großen und ganzen ist sie jedoch häufiger feinfühlig als weniger feinfühlig. Grossmann (1977, 105f)

= good enough mother

M. Schieche

## Was brauchen die Kinder? Relativ wenig, aber wichtiges:

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit,  
d.h Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühliges Bezugsperson „good enough“
- ...



## Wahrnehmungs- verzerrungen

vor allem, wenn das Kind  
negative Gefühle zeigt

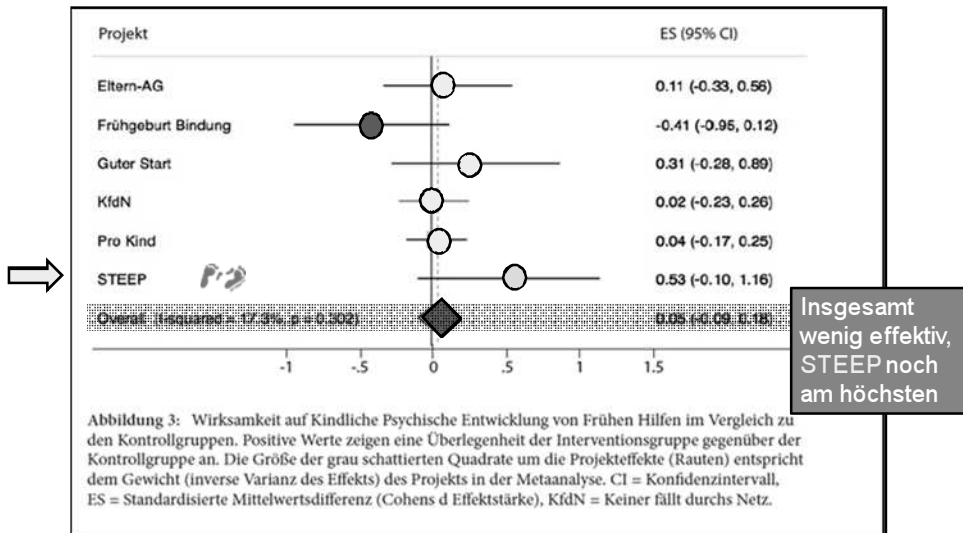
→ negative Gefühle bei  
Eltern  
Angst, Wut/Ärger, Trauer

→ triggert bei den Eltern  
u.U.  
eigene frühe Erfahrungen,

Grundlage Korittko



**Wirksamkeit Früher Hilfen:  
 Psychische Entwicklung von Kindern**



Meta-Analyse zu spezifischen Interventionen Früher Hilfen, Taubner et al. (2013) NZFH

## Fakten zur Effektivität

### Evaluierte Förderprogramme für Hochrisikofamilien



STEEP™, Egeland & Erickson, 2009

PAPILIO, Scheithauer 2008,

EFFEKT, Lösel, 2005

PCIT,



#### Wenn es gelingt in hochbelasteten Beziehungen:

- ⇒ **Weltsicht der Kinder** zu etablieren
  - ⇒ **Wissen über Entwicklung** zu verankern
  - ⇒ **Empathie** (Einfühlungsvermögen) zu unterstützen
- meistern die Kinder/Familien ihr Leben später besser**

### Brief an Mama mit 5 bis 7 Monaten

**Liebe Mama,**

mir ist in letzter Zeit etwas Interessantes aufgefallen. Auch wenn ich noch nicht sprechen kann und die Worte, die Du zu mir sagst, nicht verstehe, macht es mich manchmal total glücklich, wenn Du mit mir redest. Deine Stimme klingt fröhlich und liebevoll und löst das gleiche warme Gefühl in mir aus, das ich auch kriege, wenn Du mich drückst.

Bei manchen Stimmen fühle ich mich aber auch unbehaglich. Obwohl ich die Wörter nicht kenne, klingen manche Stimmen wütend oder ängstlich. Dann werde ich irgendwie nervös und fange an zu weinen. Bei einer lauten oder wütenden Stimme fällt es mir schwer, ruhig zu bleiben und mich sicher und geborgen zu fühlen. Du weißt wahrscheinlich, was ich meine, weil Du Dich bestimmt auch schon mal schlecht gefühlt hast, wenn man Dich ausgeschimpft hat.

Wenn ich tatsächlich mit dem Sprechen anfangen, bist Du bestimmt heilfroh, dass Du immer so nett mit mir geredet hast, weil ich nämlich genauso sprechen werde, wie ich es von Dir gelernt habe.

**Dein ....**

Vgl. STEEP™-Handbuch, 2006

*Brief an die Eltern*

1. *Entwicklung und positive Gefühle*
2. *Negatives Gefühl + Erinnerung an eigene Erfahrung*
3. *Perspektive*

**Was brauchen die Kinder?  
Relativ wenig, aber wichtiges:**

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit,  
d.h Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühliges Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung  
statt Haifischgesängen
- ...



Martha Erickson:  
STEEP™-Lerngeschichte



## Die größte Herausforderung

Umsetzung von Wissen in Handeln:  
"Zwischen Wissen und Handeln liegt der Ozean..."



## Schau zurück, geh vorwärts

- Schau, was Du aus der Vergangenheit wiederholen willst und was Du nicht wiederholen willst
- Prüfe alle verfügbaren Ressourcen daraufhin, ob sie dir dabei helfen können, deine Auswahl zu leben
- Unterstützungsnetzwerke unterstützen

Nach Martha Farrell Erickson

Martha Erickson:  
STEEP-Lerngeschichte

Ghosts in the nursery,  
Angels in the nursery.



*Martha Erickson:  
STEEP™-Lerngeschichte*

**Beziehungen  
verändern  
Beziehungen**

Prepared by Martha Farrell Erickson

Schau zurück, geh vorwärts:



**Beziehung ist das Programm!**

Helfer, Eltern und Kinder

Schulter an Schulter  
nebeneinander

Lernen von und miteinander

Miteinander Herausforderungen  
und Möglichkeiten anschauen



Erickson, 2014

Nach Martha Farrell Erickson

## Ermutigende Worte

STEEP™ Handbuch S. 72

- 😊 „Ich weiß, wie sehr Ihnen das Wohl Ihres Kindes am Herzen liegt
- 😊 und das Sie nur sein bestes Wollen
- 😞 Doch in letzter Zeit scheinen Sie nicht mehr so gut für Lea sorgen zu können:  
Heute hatten Sie keine Windeln. Kein Geld.  
Sie sagen Sie sind nicht aus dem Bett gekommen, als das Baby geschrien hat.  
Ich mache mir Sorgen,  
weil ich befürchte, dass Sie zuviel trinken  
und sich deshalb nicht mehr richtig um Lea kümmern können
- 😊 Und ich weiß, dass Ihnen das auch Sorgen macht.  
Lassen Sie uns gemeinsam...nach einer Stelle suchen....,
- 😊 Damit Sie wieder die Mutter sein können, die Sie sein möchten

**Ja - Set**

**Eindruck**

**Konkretes  
Beispiel**

**Ich - Botschaft  
Emotion - Angst**

**Bezug zum Kind**

**Zusammen**



Schau zurück, geh vorwärts: Das Programm

Das ist ernsthafte Arbeit,  
aber vergesst nicht den Spass

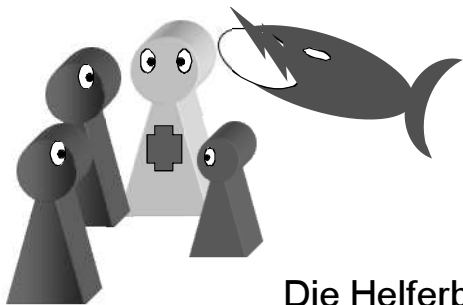
STEEP: Steps Toward Effective, EnJOYable Parenting!

Erickson, 2014



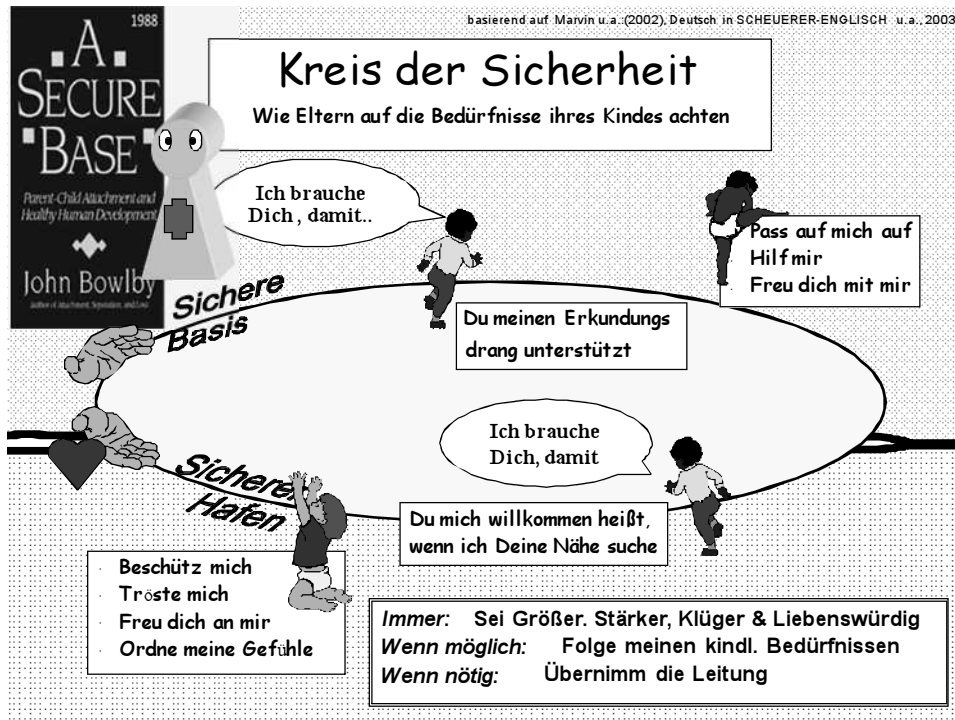
**Was brauchen die Kinder?  
Relativ wenig, aber wichtiges:**

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit,  
d.h Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühliges Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung  
statt Haifischgesängen
- Elternarbeit „Schau zurück geh vorwärts“ .... miteinander
- Enjoy – able Parenting
- ...

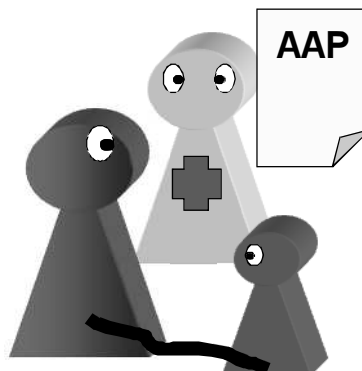


Die Helferbeziehung

**Haifischgesänge  
bei Helfern**

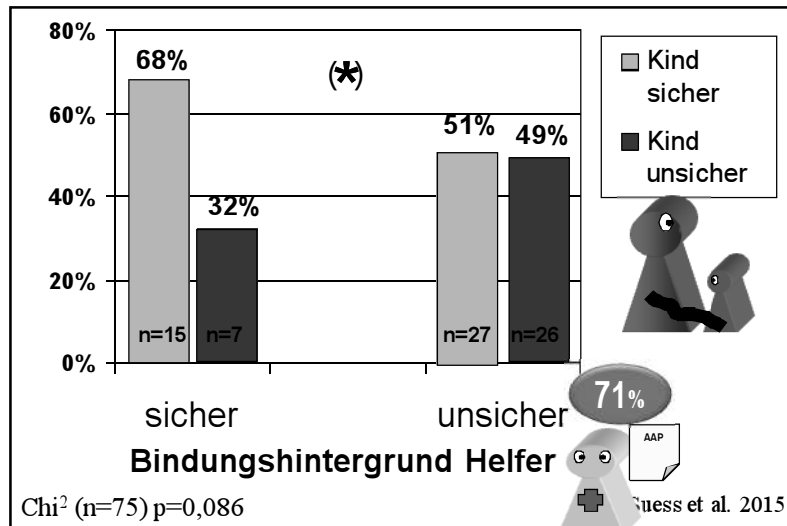


## Zusammenhang zwischen Bindungshintergrund der professionellen Helfer und Bindungsqualität der Kinder an ihre Mutter

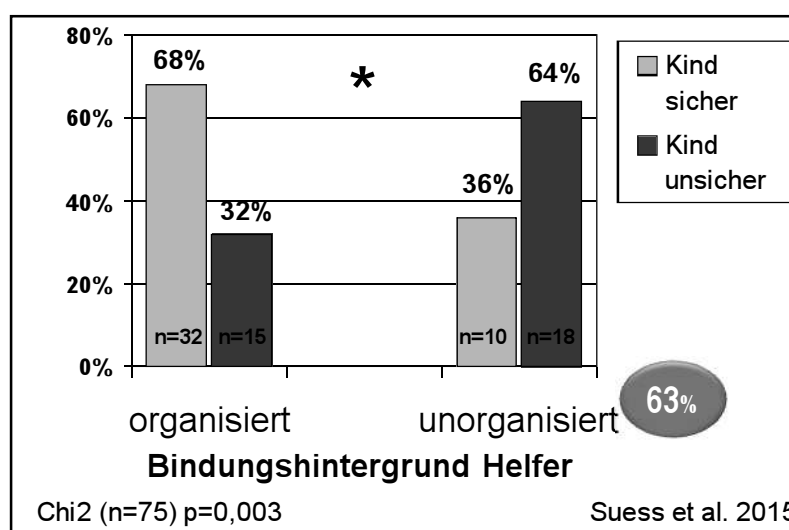


Fremde Situation  
mit 12 Monaten

**Zusammenhang**  
 zwischen Bindungshintergrund der professionellen Helfer (AAP) und  
 Bindungsqualität der Kinder mit 12 Monaten (Fremde Situation)

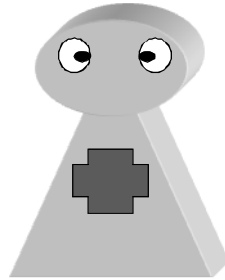


**Zusammenhang**  
 zwischen Bindungshintergrund der professionellen Helfer (AAP) und  
 Bindungsqualität der Kinder mit 12 Monaten (Fremde Situation)



## Konsequenzen für Weiterbildung und Supervision

⇒ Einbezug des Bindungshintergrundes



Wenn "Land unter" ist...



## Kreis der Sicherheit

Wie Ihr Euren Kindern Sicherheit geben könnt, wenn Eure Eigene Welt Kopf steht

Mama und Papa,  
 All das Chaos ist zuviel für mich. Manchmal könnte es für mich o.k. sein, aber manchmal auch nicht.  
 Wenn ich traurig bin oder mich fürchte, klammere ich vielleicht, oder werde ziemlich ruhig oder gerate außer Kontrolle. Zu diesen Zeiten teile ich Euch mit, dass ich nicht weiß, wie ich mit meinen Gefühlen umgehen soll.

Ich brauche dich zu/für:

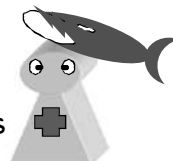
- Um mich kümmern
- Liebenswertig sein
- Gib mir tägliche Routine
- Setz Dich mit mir hin, biete mir Beruhigung und Rückversicherung an
- Lass mich wissen, dass es noch o.k. ist, wenn ich Angst habe
- Rede mit anderen Erwachsenen und lass Dir von Ihnen helfen, an die Zukunft zu glauben

Ich sag wirklich, Bitte hilf mir. Ich brauche Dich, da ich mich noch oft fürchte und nicht durchblicke. Vielleicht merkst Du gar nicht wie sehr es mir hilft wenn Du nur da bist.

Marvin u. a., (2002), Deutsch in SCHEUERER-ENGLISCH u. a., 2003

### Was brauchen die Kinder? Relativ wenig, aber wichtiges:

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit, d.h Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühliges Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung statt Haifischgesängen
- Elternarbeit „Schau zurück geh vorwärts“ ....miteinander
- Enjoy – able Parenting
- Einbezug des Helferhintergrundes



Liebe Fachkräfte,

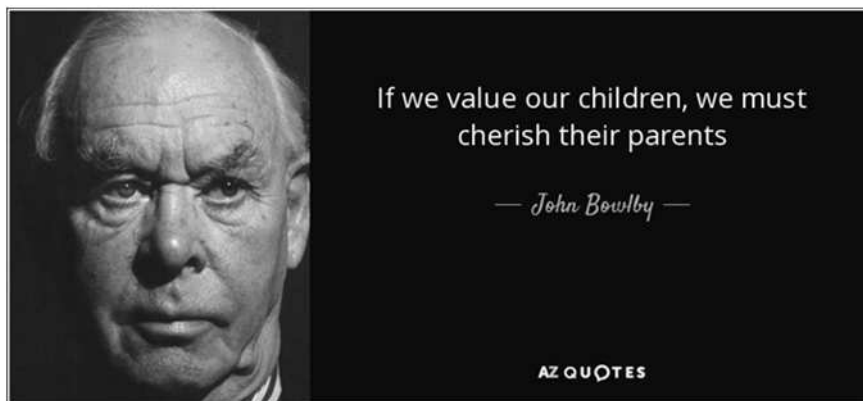
mir ist in letzter Zeit etwas interessantes aufgefallen. Auch wenn ich noch nicht sprechen kann und die Worte, die ihr zu meiner Mama und zu mir sagt, nicht verstehe, macht es mich manchmal total glücklich und zuversichtlich, wenn ihr mich anseht, mit mir redet und Ihr Euch mit meiner Mama freut, wenn ich etwas tolles mache, oder Sie etwas tolles macht.

Das gibt mir und meiner Mama die Sicherheit, Dinge auszuprobieren, die ich und Mama noch nie gesehen, gehört und erfahren haben.

Manchmal fühle ich mich aber unbehaglich. Obwohl ich die Worte nicht kenne, klingen manche Gespräche laut, wütend und bedrohlich und machen mich ängstlich. Ich werde dann ganz leise oder fange an zu weinen. Dann fällt es mir schwer mich sicher und geborgen zu fühlen.

Ihr wisst sicher, was ich meine, weil Ihr Euch auch schon mal unsicher, ängstlich oder schlecht gefühlt habt, wenn Ihr Euch nicht gesehen und verstanden gefühlt habt, unter Druck gesetzt wurdet oder nicht durchblickt habt.

Wenn ich dann mal selbst groß bin, Verantwortung für meine Kinder übernehme und Sie unterstütze, seid ihr bestimmt froh und stolz, dass ich es so mache, wie ich es von Mama und euch gelernt habe..... Eure .....



Wenn wir unsere Kinder wertschätzen,  
müssen wir ihre Eltern hegen und pflegen

## **Sieht mich keiner?**

**Handeln in schwierigen Fällen aus der Perspektive des Kindes**

**Dr. Michael Schieche**



	<b>Kinderzentrum München</b>
	<b>Gute Fee e.V. Offenburg STEEP™</b>
	<b>VFT-Verein zur Förderung der Familientherapie e.V., München</b> <a href="http://www.vft-familientherapie.de">www.vft-familientherapie.de</a>